

Inhalt.

Vorwort	Seite IX
-------------------	-------------

Erster Teil.

Die höheren Lehranstalten.

I. Abteilung.

Die Grundzüge der Verfassung des höheren Schulwesens in Deutschland

von Prof. Dr. C. Rethwisch, Direktor des Königin Augusta-Gymnasiums in
Charlottenburg.

Vorbemerkung	3
1. Abschnitt: Die Schulverwaltung	4
2. Abschnitt: Die Lehrerschaft der höheren Schulen	16
Die Vorbildung für das höhere Lehramt	16
Das Lehramt	31
3. Abschnitt: Die Schulziele	40

II. Abteilung.

Lehrpläne und Lehrbetrieb

von Dr. Rud. Lehmann, Prof. am Luisenstädtischen Gymnasium und
Privatdozent an der Universität in Berlin.

1. Abschnitt: Geschichtlicher Rückblick	67
2. Abschnitt: Der allgemeine Charakter der heutigen Schulerziehung	92
3. Abschnitt: Die Lehrpläne	99

	Seite
4. Abschnitt: Die einzelnen Unterrichtsfächer	109
1. Religion	110
Evangelische Religionslehre	110
Katholische Religionslehre	112
2. Deutsch	114
3. Geschichte	118
4. Lateinisch	121
5. Griechisch	126
6. Französisch und 7. Englisch	130
8. Rechnen und Mathematik	137
9. Naturwissenschaften	141
10. Erdkunde	146
11. Zeichnen	150
12. Turnen	152

III. Abteilung.

Die Berechtigungen der Reifezeugnisse

von Dr. W. Lexis, Geh. Regierungsrat und o. Prof. an der Universität in Göttingen.

1. Zusammenstellung der für die Zulassung zu den Berufsprüfungen in den deutschen Bundesstaaten geltenden Bestimmungen über die Reifezeugnisse	157
I. Im Königreich Preußen	158
II. Im Königreich Bayern	159
III. Im Königreich Württemberg	162
IV. Im Königreich Sachsen	163
V. Im Großherzogtum Baden	164
VI. Im Großherzogtum Hessen	166
VII. In den Großherzögümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg- Strelitz	166
VIII. Im Großherzogtum Sachsen	167
IX. Im Großherzogtum Oldenburg	168
X. Im Herzogtum Braunschweig	168
XI. In den Sächsischen Herzogtümern	169
XII. Im Herzogtum Anhalt	170
XIII. In den Fürstentümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sonders- hausen	170
XIV. Im Fürstentum Waldeck und Pyrmont	170
XV. In den Fürstentümern Reuß älterer Linie und Reuß jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe und Lippe	170
XVI. In den freien und Hansestädten Hamburg und Bremen	171

	Seite
XVII. In der freien und Hansestadt Lübeck	171
XVIII. Im Reichsland Elsaß-Lothringen	171
2. Die Reifezeugnisse der Studierenden der preußischen Universitäten	172

IV. Abteilung.

Statistische Uebersichten.

I. Die höheren Schulen im Königreich Preußen	176
II. „ „ „ im Königreich Bayern	194
III. „ „ „ im Königreich Sachsen	196
IV. „ „ „ im Königreich Württemberg	198
V. „ „ „ im Großherzogtum Baden	201
VI. „ „ „ im Großherzogtum Hessen	203
VII. „ „ „ im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin	204
VIII. „ „ „ im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz	205
IX. „ „ „ im Großherzogtum Sachsen-Weimar	205
X. „ „ „ im Großherzogtum Oldenburg	206
XI. „ „ „ im Herzogtum Braunschweig	206
XII. „ „ „ im Herzogtum Sachsen-Meiningen	207
XIII. „ „ „ im Herzogtum Sachsen-Altenburg	207
XIV. „ „ „ im Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha	208
XV. „ „ „ im Herzogtum Anhalt	208
XVI. „ „ „ im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	209
XVII. „ „ „ im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt	209
XVIII. „ „ „ im Fürstentum Waldeck und Pyrmont	209
XIX. „ „ „ im Fürstentum Reuß älterer Linie	210
XX. „ „ „ im Fürstentum Reuß jüngerer Linie	210
XXI. „ „ „ im Fürstentum Schaumburg-Lippe	210
XXII. „ „ „ im Fürstentum Lippe	211
XXIII. „ „ „ in der Freien und Hansestadt Lübeck	211
XXIV. „ „ „ in der Freien Hansestadt Bremen	212
XXV. „ „ „ in der Freien und Hansestadt Hamburg	213
XXVI. „ „ „ im Reichsland Elsaß-Lothringen	215
XXVII. Zahl der höheren Schulen im Deutschen Reich, 1902	217
XXVIII. Zahl der Schüler höherer Schulen im Deutschen Reich, 1902	218
XXIX. Verhältnis der Zahl der Schüler höherer Schulen zur Einwohnerzahl in den einzelnen deutschen Staaten und im Deutschen Reich, 1902	220
XXX. Entwicklung der Reformanstalten im Deutschen Reich	221
Besoldungen der Lehrer an den höheren Schulen	222

Anhang: Die deutschen Kadettenkorps

von Dr. Jul. Ziehen, Oberstudiendirektor in Groß-Lichterfelde.

Vorbemerkungen	227
I. Das Königlich Preußische Kadettenkorps	228
II. Das Königlich Bayerische Kadettenkorps	232
III. Das Königlich Sächsische Kadettenkorps	233

Zweiter Teil.

Das Mädchenschulwesen

von Gertrud Bäumer in Halensee bei Berlin.

Einleitung	237
Literatur	238
1. Abschnitt. Geschichte des Mädchenbildungswesens in Deutschland	239
I. Die Frauenbildung im Mittelalter.	239
II. Das Mädchenbildungswesen von der Reformation bis zum 19. Jahrhundert	244
1. Die Mädchenerziehung im Zeitalter der Reformation.	244
2. Das Mädchenschulwesen und die Mädchenschulpädagogik im 17. Jahrhundert	248
3. Die Anfänge der höheren Mädchenschule in Deutschland.	251
4. Die Mädchenbildung in der Volksschule des 18. Jahrhunderts.	262
III. Die Geschichte der Mädchenbildung im 19. Jahrhundert	265
1. Die höhere Mädchenschule als Zweig des öffentlichen Unterrichtswesens	265
2. Die Entwicklung des Lehrerinnenstandes	282
3. Moderne Bewegungen und Umgestaltungen auf dem Gebiete der höheren Frauenbildung	288
4. Moderne Aufgaben der Volksmädchenerziehung	304
2. Abschnitt. Der gegenwärtige Stand des Mädchenschulwesens in Deutschland.	310
Vorbemerkung	310
1. Das Königreich Preußen	312
a) Das höhere Mädchenschulwesen	312
b) Die Lehrerinnenbildung	331
c) Der hauswirtschaftliche Unterricht	348
d) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen	351

	Seite
2. Das Königreich Bayern	354
a) Das höhere Mädchenschulwesen	354
b) Die Lehrerinnenbildung	359
c) Der hauswirtschaftliche Unterricht und die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen	362
3. Das Königreich Sachsen	366
a) Das höhere Mädchenschulwesen	366
b) Die Lehrerinnenbildung	369
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen	373
d) Der hauswirtschaftliche Unterricht	374
4. Das Königreich Württemberg	375
a) Das höhere Mädchenschulwesen	375
b) Die Lehrerinnenbildung	377
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen und der hauswirtschaftliche Unterricht	381
5. Das Großherzogtum Baden	383
a) Das höhere Mädchenschulwesen	383
b) Die Lehrerinnenbildung	386
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen und der hauswirtschaftliche Unterricht	388
6. Das Großherzogtum Hessen	389
a) Das höhere Mädchenschulwesen	389
b) Die Lehrerinnenbildung	392
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen und der hauswirtschaftliche Unterricht	392
7. Das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin	393
a) Das höhere Mädchenschulwesen	393
b) Die Lehrerinnenbildung	393
8. Das Großherzogtum Sachsen	393
a) Das höhere Mädchenschulwesen	393
b) Die Lehrerinnenbildung	394
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen und der hauswirtschaftliche Unterricht	394
9. Das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz	394
10. Das Großherzogtum Oldenburg	395
a) Das höhere Mädchenschulwesen	395
b) Die Lehrerinnenbildung	396
c) Die allgemeine Fortbildungsschule und der hauswirtschaftliche Unterricht	396
11. Das Großherzogtum Braunschweig	396
a) Das höhere Mädchenschulwesen	396
b) Die Lehrerinnenbildung	397

	Seite
12. Das Herzogtum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen	398
a) Die höheren Mädchenschulen	398
b) Die Lehrerinnenbildung	398
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen und der hauswirtschaftliche Unterricht	398
13. Das Herzogtum Sachsen-Altenburg	399
14. Das Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha	399
I. Coburg:	
a) Die höhere Mädchenschule	399
b) Die Lehrerinnenbildung	399
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen	400
d) Der hauswirtschaftliche Unterricht	400
II. Gotha:	
a) Die höheren Mädchenschulen	400
b) Die Lehrerinnenbildung	400
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen	400
d) Der hauswirtschaftliche Unterricht	401
15. Das Herzogtum Anhalt	401
a) Das höhere Mädchenschulwesen	401
b) Die Lehrerinnenbildung	401
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen	401
d) Der hauswirtschaftliche Unterricht	402
16. Das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt	402
17. Das Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	402
a) Die höheren Mädchenschulen	402
b) Die Lehrerinnenbildung	403
c) Der hauswirtschaftliche Unterricht	403
18. Die Fürstentümer Waldeck und Pyrmont	403
19. Das Fürstentum Reuß älterer Linie	403
20. Das Fürstentum Reuß jüngerer Linie	404
a) Die höheren Mädchenschulen	404
b) Die Lehrerinnenbildung	404
c) Die allgemeine Fortbildungsschule für Mädchen	404
21. Das Fürstentum Schaumburg-Lippe	404
22. Das Fürstentum Lippe	405
23. Freie und Hansestadt Lübeck	405
a) Das höhere Mädchenschulwesen	405
b) Die Lehrerinnenbildung	406
c) Die hauswirtschaftliche und allgemeine Fortbildung	407

	Seite
24. Die freie Hansestadt Bremen	407
a) Das höhere Mädchenschulwesen	407
b) Die Lehrerinnenbildung	407
c) Die hauswirtschaftliche und allgemeine Fortbildung	408
25. Freie und Hansestadt Hamburg	408
a) Die höheren Mädchenschulen	408
b) Die Lehrerinnenbildung	409
c) Die hauswirtschaftliche und allgemeine Fortbildung	410
26. Elsaß-Lothringen	410
a) Das höhere Mädchenschulwesen	410
b) Die Lehrerinnenbildung	412
c) Die hauswirtschaftliche und allgemeine Fortbildung	414
3. Abschnitt. Die gymnasialen Unterrichtsanstalten für Mädchen in Deutschland	414
Statistische Übersicht über das höhere Mädchenschulwesen im Deutschen Reich . .	423